**Fokus auf gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten**

|  |
| --- |
| Ziele:  Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten:   * Sie wissen, was gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten darstellen. * Sie verstehen die möglichen Interaktionen und verbundenen Gefahren zwischen betrieblichen Vorgängen und anderen Typen von Arbeiten (Wartung, Bauarbeiten, Bohrarbeiten usw.). * Sie sind in der Lage, die Aktivitäten zu identifizieren, die Risiken bei gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten verursachen. * Sie kennen ihre Rolle. |

**Diese Sequenz ist vor Ort aufzubauen. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:**

* **Entweder gibt es eine standort- oder branchenbezogene Ausbildung, die diesen Zielen entspricht. In diesem Fall kann diese anstelle dieses Moduls genutzt werden.**
* **Oder, wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Ihre eigene Schulung nach den folgenden Vorschlägen gestalten.**

**Dieses Dokument enthält Vorschläge bezüglich der Inhalte und Lernaktivitäten, mit deren Hilfe die Ziele dieses Moduls erreicht werden sollen.**

**Um Ihnen beim Aufbau des Moduls zu helfen, stehen Ressourcen in der PowerPoint-Datei in Verbindung mit diesem Modul zur Verfügung.**

|  |  |
| --- | --- |
| Schlüsselelemente | Hilfsmittel/Aktivitäten |
| Die Definition von gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten |  |
| Das Arbeitsumfeld kann zusätzliche Gefahren bergen. |  |
| Die Arbeiten müssen in Einklang mit den neuen Risiken geplant werden, die durch gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten verursacht werden. |  |
| Zwei Rollen bei gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten: Ausführender und Aufsichtsperson |  |

**Voraussichtliche Dauer:**

2 Stunden und 30 Minuten

**Empfehlungen für pädagogische Methoden:**

Präsenzschulung

1. Vor der Sequenz benötigte Module

* TCT 3.1
* Die 12 goldenen Regeln

1. Vorbereitung der Sequenz

Vor Beginn des Moduls empfehlen wir Ihnen, Folgendes sicherzustellen:

* Die Anzahl der Exemplare der Standortregeln zu gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten (einschließlich der EP- oder ARLI-Matrix für RC) entspricht der Anzahl der Teilnehmer.

1. Vorschlag zur Durchführung der Sequenz

Erklärungen der Anweisungen für den Moderator:

* Kommentare für den Moderator
* Schlüsselelemente des Inhalts
* **Art der Aktivität**
* *„Zu stellende Frage“/zu verwendender Wortlaut*

| **Phase/Timing** | **Moderator** | **Vorschlag zum Inhalt des Moduls** |
| --- | --- | --- |
| 1. Einführung und Ziele  5 Minuten | **Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Ziele des Moduls.**  Das Ziel dieses Moduls ist, Ihnen gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten zu verdeutlichen: worum es sich dabei handelt und was am Standort beachtet werden muss. | Beispiel für eine Folie zur Vorstellung der Ziele:  Am Ende der Sequenz:   * Wissen Sie, was gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten darstellen * Verstehen Sie die möglichen Interaktionen und verbundenen Gefahren zwischen betrieblichen Vorgängen und anderen Typen von Arbeiten (Wartung, Bauarbeiten, Bohrarbeiten usw.) * Sind Sie in der Lage, die Aktivitäten zu identifizieren, die Risiken bei gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten verursachen * Werden Sie Ihre Rolle kennen |
| 2. Was sind gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten?  10 Minuten –> 15 Minuten | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, zu verdeutlichen, dass gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten 2 Aktivitäten darstellen, die nahe beieinander ausgeführt werden und deren Nähe zueinander zu einem noch höheren Risikoniveau führt.  Methoden:  – **Beginnen Sie mit der folgenden Übung:**  **Zeigen Sie** die Folie und stellen Sie folgende Frage:„Welche Risiken gibt es in der ersten Situation?“  **Lassen Sie** die Teilnehmer antworten und **schreiben Sie** die Antworten an die Tafel.  **Zeigen Sie** dann die Folie und stellen Sie folgende Frage:„Welche Risiken gibt es in dieser Situation?“ (Es ist Benzin, das ausläuft.)  **Lassen Sie** die Teilnehmer antworten und **schreiben Sie** die Antworten an die Tafel.  **Zeigen Sie** die Folie und stellen Sie folgende Frage: *„Welche Risiken gibt es in dieser Situation“ „Sind die Risiken in Situation 3 identisch? höher?“*  **Lassen Sie** die Teilnehmer antworten und **schreiben Sie** die Antworten an die Tafel.  Vergewissern Sie sich, dass die Teilnehmer bedeutend höhere Risiken angeben als bei den 2 vorherigen Situationen.  **Fragen Sie** die Teilnehmer zusammenfassend, was ihnen zu dieser Situation einfällt.  Lenken Sie das Gespräch so, dass Sie eine Antwort wie „verstärkte Risiken“ erhalten.  **Zeigen Sie** als Zusammenfassung die Folie mit Botschaften wie „Arbeitsabläufe können mit (inhärenten) Risiken verbunden sein.  Die Bedingungen, die Umgebung, in der diese Abläufe ausgeführt werden, und die Interaktionen zwischen den Abläufen verursachen zusätzliche Risiken (beispielsweise das Heben über Einrichtungen, Arbeiten in großer Höhe und über Orten, an denen andere Arbeitsabläufe ausgeführt werden, usw.).“ | Folie 1  Folie 2  Folie 3  Zusammenfassende Folie mit Botschaften wie „Arbeitsabläufe können mit (inhärenten) Risiken verbunden sein.  Die Bedingungen, die Umgebung, in der diese Abläufe ausgeführt werden, und die Interaktionen zwischen den Abläufen verursachen zusätzliche Risiken (beispielsweise das Heben über Einrichtungen, Arbeiten in großer Höhe und über Orten, an denen andere Arbeitsabläufe ausgeführt werden, usw.).“ |
| 2. Die Regeln  40 Minuten –> 55 Minuten | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, die verschiedenen Regeln zu kennen, die es in puncto gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten gibt – auf Gruppenebene bis hin zu den einzelnen Standorten, denen der Teilnehmer „zugeteilt“ wird.  Methoden:  – **Kommen Sie** auf das E-Learning zu den goldenen Regeln bezüglich gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten **zurück**.  **Bitten Sie** dafür die Teilnehmer, noch einmal zu erläutern, warum gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten Gegenstand einer goldenen Regel sind.  Antwort: Die Probleme (durch Standortbeispiele zu illustrierende Unfallursachenforschung und die Verbindung mit der Arbeitsgenehmigung, die besagt: „Wenn die Bedingungen sich ändern, müssen die Risiken neu bewertet werden.“)  **Fragen Sie** dann die Teilnehmer, an was sie sich in dieser goldenen Regel erinnern, und unterscheiden Sie dabei deutlich zwischen den 2 Rollen: Ausführender und Aufsichtsperson.  Bitten Sie dafür die Teilnehmer, ihre Antworten auf einen Klebezettel zu schreiben und diesen in eine der beiden Spalten an der Tafel zu kleben.  **Fassen Sie** die Grundsätze **zusammen**, insbesondere die 2 Rollen.  – **Stellen Sie** die Regeln zu gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten **vor**: Gruppe, Bereich dann Standort.  Stellen Sie sogar die Regel zu SIMOPS vor und sagen Sie dabei, dass es sich hier um eine besondere Aktivität handelt. Vergewissern Sie sich, dass die Teilnehmer verstanden haben, worum es sich bei SIMOPS handelt.  – **Simulations-Workshop zur** Standortregel bezüglich geleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten sowie zur Matrix für gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten (für EP) oder ARLI (für RC).  **Verteilen Sie** die 2 Dokumente.  **Nennen Sie** dann die Anweisungen für die Übung:  – Die Gesamtheit der Teilnehmer liest die Regel (außer einer Person, die die Rolle des Vertragspartners spielt). Wählen Sie diese Person aus und **bitten Sie** sie eventuell, den Raum für 10 Minuten zu verlassen.  – **Bitten Sie** die Person wieder herein, sobald die Regel gelesen und die wichtigsten Punkte klargestellt wurden.  – **Gehen Sie zur Simulation über**: Wählen Sie einen oder 2 Teilnehmer aus, die die Rolle von Total-Mitarbeitern übernehmen.  Das Ziel besteht darin, ein Gespräch zwischen Total-Mitarbeitern und einem Vertragspartner (derjenige, der die Regel nicht gelesen hat) zu simulieren. Der Vertragspartner begibt sich zum Standort, um einfache Malerarbeiten durchzuführen. Er kennt aber die Aktivitäten nicht, die um ihn herum ausgeführt werden (in diesem Fall werden in der Nähe Schweißarbeiten durchgeführt). Die Total-Mitarbeiter müssen ihm erklären, dass es sich hier um gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten handelt und besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen.  Der Vertragspartner muss am Ende verstanden haben, welche Risiken es gibt, was gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten sind und was er tun muss.  Die Total-Mitarbeiter müssen sich auf die gelesene Regel und die Matrix stützen, um dieses Gespräch vorzubereiten.  **Fragen Sie** den Vertragspartner nach der Simulation, was er verstanden hat.  **Fragen Sie** dann die anderen Teilnehmer, ob alle Punkte erwähnt wurden und welche weiteren Informationen bereitgestellt werden müssten.  Fassen Sie die Schlüsselpunkte der Standortregel zusammen. | Folie mit Beispielen für Vorfälle in Verbindung mit gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten (beispielsweise fallende Gegenstände)  Folie zur goldenen bezüglich gleichzeitig durchgeführten Tätigkeiten  ../../../../../../Desktop/RoR12/5-Fiche_poche_intervenant/FR/BD/Fiches_Operateur_FR_Regle_12.p../../../../../../Desktop/RoR12/4-Fiche_poche_superviseur/FR/BD/Fiches_Superviseur_FR_Regle_12.p  Folie (mit dem Titel und Zielen der 3 Dokumente)  Zusammenfassende Folie: Schlüsselpunkte der Standortregel und der Matrix für gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten |
| 3. Übung  1:15 Stunden –> 2:10 Stunden | Das Ziel dieser Sequenz besteht darin, die mit gemeinsam durchgeführten Tätigkeiten verbundenen Risiken analysieren und die Matrix verwenden zu können.  Methoden:  – **Schlagen Sie vor**, die folgende Übung durchzuführen, bei der jeder an die Tafel kommen wird.  *Sie verfügen über etwa zwanzig typische Aktivitäten, die am Standort durchgeführt werden, und jede steht auf einem Zettel.*  *An der Tafel zieht der erste Teilnehmer eine Aktivität und evaluiert deren Risiken.*  *Dann kommt der nächste Teilnehmer, zieht eine Aktivität und nennt deren Risiken.*  Bilden Sie anschließend eine Gruppe mit den 2 Teilnehmer und bitten Sie sie, einzeln die Risiken zu analysieren, wenn ihre Aktivität in der Nähe der Aktivität des Kollegen durchgeführt würde.  Dann stellt jeder seine Risikoanalyse vor.  Heben Sie als Moderator die gemeinsamen Punkte bei den Risiken in Verbindung mit der gleichzeitigen Durchführung der beiden Aktivitäten hervor.  Leiten Sie am Ende der Situation ein (kurzes, da dies hier nicht das Ziel ist) Gespräch bezüglich der Arten von Sicherheitsvorkehrungen, die getroffen werden könnten, sowie des Dokuments, auf dem alles formell festgehalten werden müsste, ein.  – **Sehen Sie** sich zusammenfassend die Maßnahmen **an**, die in den ausgewählten REX definiert wurden, um die Übung zu korrigieren. | Zusammenfassende Folie zu den getroffenen Sicherheitsmaßnahmen in Verbindung mit den Standort-REX |
| 4. Die Verbindung mit dem Alltag der Teilnehmer herstellen  20 Minuten –> 2:30 Stunden | Ziel dieser Sequenz ist es, die Verbindung zwischen den Botschaften dieses Moduls und dem Alltag der Teilnehmer herzustellen.  **Bitten Sie** die Teilnehmer zunächst darum, einzeln auf die folgenden Fragen zu antworten:   * *„Was merken Sie sich als Zusammenfassung und worauf müssen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit besonders achtgeben?“* * *„Welche Rolle spielen Sie im Hinblick auf gleichzeitig durchgeführte Tätigkeiten?“*   **Organisieren Sie eine schnelle Gesprächsrunde für die Antworten.**  **Bedanken Sie sich bei den Teilnehmern.** |  |